

# Vorrede.

**D**er hernach  
benante/Leopold Gra-  
bner/zu Rosenberg vnd Po-  
tenbrunn. Achaz/vnd Lien-  
hart/die Entel/zu Albrechts  
Berg/vnd obern Pilsach/gebrüdere/Landsessen  
aus der Ritterschafft des löblichen ErzHer-  
zogthumbs Desterreich vnter der Enß. Em-  
bieten dem Chrisilichen Leser/Gottes Gnade  
vnd Friden/durch Ihesum Christum vnsern  
Herrn vnd einigen Heiland/  
A M E N.

**N**ach dem wir als die ihenigen / so  
nach diesem zeitlichen leben / in die ewige freude  
vnd Seligkeit kommen wolten / vor diser zeit / in  
sachen vnser Heilige Chrisiliche Religion be-  
langende / auff fleissige nachforschung der war-  
heit / bey vns / inn vnserm Gewissen / anders nit  
verstehn können / dann das die Augspurgische  
A ii      Son.

## Vorrede.

Confession/wie die im Jahr M. D. xxx. weis-  
land Keiser Karl dem Fünften/hochlöblichster  
gedechtnus/obergeben worden/die rechte/wah-  
re/in Gottes wort gegründte/Christliche Lehre  
sey. So haben wir vns/durch die gnade Göt-  
tes/der selben zugethan/vñ anhengig gemacht.  
Dieweil wir aber gleichwol auch daneben ver-  
merckt/das es in solcher hohen Religion sache/  
mit vnserm blossen lesen/in Heusern / ein gefe-  
lich vnd unbestendig ding were oder sein möch-  
te/ Als da wir bey souil neben Lehren/ Irthu-  
men vnd verfärgungen des Bapstums / auch  
ander Kotten / Secten/vnnd verfärgungen/  
leichtlich möchten irie gemacht / vnd verfäret  
werden/ So haben wir vns nach einem Gott-  
föchtigen/gelehrten/vnd trewen Prediger/der  
vns in rechter reiner Lehre Göttlichs Worts/  
fürgteng / vnd wider alle verfärgungen dessel-  
ben/bey rechtem warem verstand/ der Heil gen  
Propheetischen vnd Apostolischen Schrifften/  
zum ewigen leben erhielte/ mit allem fleis umb-  
gesehen vnd befragt / In dem vns dann durch  
glaubwürdige leut/der Ehrwürdige/wolgelehit/  
Christoff Keuter/der zeit Pfarrer zu Bruck/in  
der ChurFürstlichen Pfaltz/ nicht allein seines  
erborn

## Vorrede.

erbarn wandels vnd lebens halb / sonder auch  
wahres Christliches verstands / inn Heiliger  
Schrift/ vnd Eifers zur reinen warheit Göt-  
lichen worts angezeigt/ vnd berhämpt worden/  
Derwegen wir ihn dann auff vnsern eigen ko-  
sten/vnd on alle beschwerung der andern Geist-  
ligkeit einkommens/ für vns vnd vnser Haus-  
gesind/auch wer sonsten mehr von vnsern Bu-  
terthanen darzu komen wolte/ zu einem Haus  
oder Schlos Prediger beruffen/wie dan vnser  
Voreltern/ allezeit ire eigne Haus vnd Schlos  
Caplan gehabt/ Welcher Herz Christoff auch  
solchen seinen Beruff/ beide der Ver vnd lebens  
halb/dermassen trewlich vnd vnstreflich / ben  
vns verrichtet/das wir Got dem almechtigen  
nimmer genugsam dafür zudancken wissen.

Nach dem aber/defß allen vngeacht/nicht  
allein Er/Herz Christoff/sonder auch wir selb /  
samt Ime/von etlichen vnrwihigen/vnsern vñ  
seinen mißgünstigen (welche ohn allen zweifel/  
weder seiner Lehre noch lebens / noch auch vn-  
sers glaubens vnd thuns/ einiche wissenschafft  
haben) defß wider spils beschuldiget vnd ausge-  
ben werden/auff meinung / Als ob wir nit der  
rechten wahren Augspurgischen Confession/  
A iii sonder

## Vorrede.

sonder andern Kotten vnd Secten verwan-  
dt / zugehan / vnd anhengig weren / damit sie vns  
dann villeicht / da wir zu solcher ihrer vermeint-  
ten zulage stillschweigen / vnd vns mit der war-  
heit dawider nicht verantworten würden / bey  
meniglichen / hohes vnd nieders Stands / in al-  
lerley verdacht zubringen fürhabens ! So ha-  
ben wir / beide / vnserer gewissen / vnd Ehrhalb /  
für vnser aller vnuermeidliche Notdurfft be-  
dacht vnd erwogen / desßhalb / vnsern Barhaff-  
tigen gegenbericht an tag zugeben / Damit me-  
niglichen darauß verstehn möge / wie ganz vn-  
uerschempt / vnd allerding vnuerursacht / wie  
des widerspils berüchtigt worden sind / vnd da-  
rumb auch gemeltem vnserm Prediger / Herrn  
Christophen Reiter / auffgelegt vnd befohlen /  
ein ordenliche lautere Confession / seiner Lehre  
vnd Glaubens / wie er vns dise Jar here gepre-  
digt / vnd unterweisen hat / zustellen / auch die in  
den Druck zugeben / vnd Öffentlich außgehen  
zulassen / damit sein / vnd vnser vnschuld hierin /  
ben meniglichen erkant würde / welches er dan  
also / wie hernach volgt / gerne / vnd mit fleiß ge-  
than / des wir ihme dan hiemit Zeugnuß geben /  
Daraus nu ein jeder vnparteyischer / so hierin  
nach

## Vorrede.

nach der warheit/erkennen vñ vrteilen wil/sich  
nur leichtlich vnd wol zuerinnern wissen wirt/  
das gemeldter vnser Prediger/ vns die ganzen  
zeit ober/so lang Er nu etliche Jar her/bey vns  
gewesen/anders nichts gelehret hat/ dann was  
der rechten waren Chrisilichen Augspurgisch.  
Confession/wie die in Gottes wort gegründet/  
vnd als obsteht/im Jar M. D. xxx. auff dem  
dazumaln/gehaltenem Reichstage / weyland  
Keiser Karl dem fünften/oberantwort worden/  
samt derselben Apologia/ vñnd den Schmal-  
kaldischen Artickeln gemes ist. Darzu wir vns  
dann selb auch hiemit öffentlich bekennen/nicht  
allein wider den grewel des Bapstums /sonder  
auch wider alle andere eingerissene Corrupte-  
len/verfelschung vñ Irthume / wie die iho für-  
handen/vnd hernach in der gegenlehre / jede an  
irem ort vermeldet werden/ auch künfftig wei-  
ter fürkomen mögen / wie dan der Sathan nit  
fehert/für vnd für wider den Herrn Christum  
vnd sein Heiligs Göttlichs wort/etwas neues  
auffzubringen / damit er die Menschen/durch  
falschen schein vñnd betrug / vom dem rechten  
Wege der Seligkeit/zu sich in sein Reich ver-  
füre vñnd ziehe/ darumb es dann auch inn der  
forche

## Vorrede.

forcht Gottes wol vnd fleissig auffsehens/ an-  
ruffens vnd betens zu Gott bedarff/ das vns  
Gott für dieses bösen Geists list beware / Wöl-  
len auch demnach einen jeden/ was standes Er  
sey/ für den die angeregten / vnserer mißgünsti-  
gen verleumbdunge / wider vns komen weren/  
oder noch komen möchten/ hiemit in aller gebü-  
re/ mit fleis ersucht vnd gebeten haben / das sie  
demselben keinen glauben geben/ sondern jedes-  
mals dise vnserere warhafftige verantwortung  
dagegen halten/ dabey wir dann auch mit Got-  
tes hülf zubeharren gedenccken/ so lang bis wir  
eines bessern / aus gewissem grund Heiliger  
Gd. tlicher Schrift überzeugeet werden/ Gott  
wölle vns bey derselben seiner einfeltigen Göt-  
lichen warheit gnediglich erhalten/ für Irthum  
beware/ auch geben das wir demselben seinem  
wort vnd Lehre / wie wir die bisher gehört vnd  
gelernt/ nur fleissig nachkommen/ der selben zu-  
trösten/ vnd vnser leben da: nach zurichten/ So  
zweiueln wir gar nit/ das wir mit andern Chri-  
sten durch die gnad Gottes wöllen selig wer-  
den / Vnd das sich vnseres thuns hierinn  
niemand mit grund/ dem wort Got-  
tes nach/ werde zubeschweren  
haben.

Vorrede/  
Christophori Reut-  
ters.



**D** M G Dien/  
Bestrengen/ vnd Eh-  
renuesten/ Herrn Leo-  
polden Grabner / zu  
Kosenberg / vnd Po-  
tenprunn/ Achacien/ Leonharden/  
vnd Hansen / den Enenckeln/ gebrü-  
dern / zu Albrechtsberg / vnd obern  
Pielach/ Landtessen aus der Ritter-  
schafft / des Hochlöblichen Erz Her-  
zogthumbs Desterreich / vnder der  
Ens/ Sampt allen vnsern Kirchen-  
verwandten / so das Wort G Dttes /  
von mir gehöret vnd angenommen  
haben/

Vorrede.

Haben / Wunsche ich Christoff Keut-  
ter / Diener am Wort / von Gott dem  
Himlischen Vater / Gnad vnd Frid /  
samt beständigkeit / in angefangener  
erkantnis vnd bekantnis des Hei-  
ligen Euangelij / Durch Jesum Chri-  
stum vnsern Herrn vnd Heiland /  
A M E N.





# Vorrede /



**D**ie Bestren-  
ge / vnd ehnueste / gün-  
stige vnd gebietende  
Herrn / Ewr Bestreng  
vnd Herligkeit / wissen sich nur wol  
vnd genugsam zuerinnern / wie sie  
mich vor diser zeit / zu irem Prediger /  
zu sich erfordert vnd beruffen / also /  
das ich denselben / sampt den Thren /  
vnd die es hören haben wöllen / die  
raine vnuerfelschte Warheit / **GDZ** =  
**ZES** Worts verkündigen / vnd sie  
bey desselben rechtem wahrem ver-  
stand / der Christlichen Augspurgi-  
schen Confession gemes / nicht allein  
wider das Papstumb / sondern an-  
dere mehr eingerissene Corruptelen /  
vnd

## Vorrede.

Vnd Verfälschung verwarren / vnd  
bewaren solte / welchen meinen Be-  
ruff ich meines Verhoffens / die Thar  
here / so lang ich bey euer S. vnd H.  
gewesen / nach meinem Vermögen /  
mit allem getrewem fleis / vnd der=  
massen verrichtet / das ich mich genz=  
lich versiehe / das nit allein zusorderst  
euer S. vnd H. sonder auch alle an=  
dere / so mich inn meinen Predigten  
offentlich in der gemein / vnd sonsten  
weiter auch sonderlich gehört / darzu  
auch darneben auff meinen Wandel  
vnd leben achtung gehabt / wol mit  
mir zusriden gewesen seyen / Vnd sich  
beyde meiner Lehr vnd lebens / nicht  
wenig gebessert haben / des ich mich  
dann inn meinem Herzen nicht we=  
nig erfreue.

## Vorrede.

Dieweil aber des allen vngeacht  
nicht allein fürnemlich Ich / als der  
Prediger / sonder auch neben vnd mit  
mir ewer S. vnd H. selb / die mich zu  
so chem Ampt beruffen / beschuldigt /  
vnd angeben worden / wiewol ohn  
allen grund / vnd ganz vnuerursach-  
ter ding / Erstlich als ob meine Pre-  
digten vnd Lehren / nicht GOTTes  
wort gemes. Zum andern / das auch  
ewer S. vnd H. nit demselben wah-  
ren Göttlichen Wort / sonder neben  
vnd mit mir / andern falschen Secten  
Schwermereyen vnd Irthumen /  
auch der wahren Christlichen Aug-  
spurgischen Confession zuwider / zu-  
gethan vnd anhengig weren. So  
haben ewer S. vnd H. für rathsam  
vñ gut angesehen / des halb allen ver-  
dacht abzuwenden / das ein öffentli-  
che

## Vorrede.

che Bekandtnus meiner Lehre vñnd  
Predigten geschehen solte/ damit sich  
menniglich der Warheit zuerinneren  
haben möchte/ Vñnd mir demnach  
aufferlegt vñnd befohlen/ solche Be-  
kandtnus zustellen/ auch ordenlich vñ  
nach lengs in ein Schrift zuverfas-  
sen/ vñnd öffentlich in Druck aus-  
gehen zulassen / welchen ewr S. vñnd  
H. befehl/ ich nur willig angenommen  
vñnd darauß nachfolgende meinung  
gestelt. Vñnd weis das ewr S. vñnd H.  
samt meniglichen / mich anders nit  
gehört oder vermerckt haben/ daß sie  
mir gute Zeugnis zugeben wissen.  
Wollen demnach alle Gott den All-  
mechtigen von Herzen anrufen vñ  
bitten ! das er vñns vñnd des Herrn  
Christi seines lieben Sohns willen/  
bey solcher reinen erkandtnus gnedig-  
lichen

Vorrede.

lichen erhalten/ vnd für allen Irthum-  
men gnediglichen bewaren/ auch set-  
nem wort vnd verheißung nach / se-  
lig machen wölle/ Amen.

E. St. vnd S.

Vntertheniger Diener  
im wort des Herrn.

Christoff Reuter.

